

Winterlaufserie und westdeutsche Meisterschaft: Carolin Aehling mit Doppelbelastung - Roman Kemmerling mit gutem Lauf

Einen erfolgreichen Belastungstest absolvierte Carolin Aehling am vergangenen Wochenende.

Gemeinsam mit Laufpartner Roman Kemmerling nahm sie am Samstag bei der Duisburger Winterlaufserie die 5 Kilometer in Angriff. Mit einem überlegenen Sieg gewann sie das Rennen in sehr guten 17:15 Minuten, lediglich vier Männer hatten vor Carolin die Ziellinie überquert. Bis Kilometer drei war das LG-Duo im Gleichschritt unterwegs, dann musste Roman ein wenig abreißen lassen, nicht ohne Grund. „Das Praktikum in der Warendorfer Sportschule mit täglich bis zu fünf Stunden Sport macht riesig Spaß, ist aber auch ganz schön anstrengend!“ hatte Roman für seine schweren Beine eine plausible Erklärung. So waren seine 17:28 Minuten und der fünfte Platz im Gesamtklassement für den 17-Jährigen aller Ehren wert.



Während Roman sich auf einen geruhsamen Sonntag freuen durfte, standen für Carolin bei den westdeutschen Hallenmeisterschaften die 1.500 Meter auf dem Programm. Keine 24 Stunden nach ihrem Erfolg in Duisburg musste sie sich in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle gegen starke Konkurrenz behaupten. In einem überaus flotten Rennen belegte sie in 4:41,3 Minuten Rang sechs. „Von den Beinen lief's richtig gut, nur die ungewohnte Hallenluft hat mir ein wenig zu schaffen gemacht.“ war Carolin mit ihrem einzigen Hallenstart dieses Winters durchaus zufrieden.

Die angenehmen Temperaturen in der Halle nutzt derzeit Ann-Christin Borgert. Nach den ausgezeichneten

Ergebnissen der letzten Wochen erreichte sie über 60 Meter Hürden der weiblichen Jugend A den sechsten Platz. In 9,12 Sekunden blieb sie nur drei Hunderstel über ihrer Bestzeit und fiebert nun ihrem Start bei den deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Neubrandenburg entgegen. Dagegen hatte Lara Blome, die wie Ann-Christin noch der B-Jugendklasse angehört, mit den 84 Zentimeter hohen Hürden noch ein paar Probleme, so dass sie sich diesmal mit 9,81 Sekunden begnügen musste. Über 4 x 200 Meter gingen die beiden Hürdensprinterinnen mit Melanie Wellermann und Kerstin Schumacher an den Start. Ihre Zeit von 1:47,09 Minuten bedeuteten Platz zehn.

Über 400 Meter vertraten mit Kerstin Schumacher und Johannes Zeisberg zwei Coesfelder die LG-Farben. Während Jojo sein Resultat aus der Vorwoche um eine gute halbe Sekunde (54,20 sec) verbessern konnte, lief es für Kerstin nicht optimal. Ihre Zeit von 59,16 Sekunden stellte sie nicht wirklich zufrieden, der dritte Platz im Endklassement war da nur ein schwacher Trost. Jetzt heißt es sich gut erholen, bevor es am kommenden Wochenende beim Hallenmeeting in Bielefeld wieder zur Sache geht.